

Newsletter: Juni 2021

Liebe EfeU-Unterstützer*innen!

Noch immer ein Newsletter in ungewöhnlichen Zeiten. Wir hoffen zwar, dass das Leben wieder freier und einfacher wird und uns weder ein Alpha noch ein Delta einen Strich durch die Rechnung machen, aber wirklich wissen werden wir es wohl erst im Herbst. Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen, dass Sie gesund bleiben, den Sommer genießen können und uns wünschen wir, dass Sie Zeit finden, im Newsletter zu stöbern.

Im aktuellen Newsletter berichten wir „**In eigener Sache**“ u. a. von einer kommentierte Empfehlungsliste zu **Jugendbüchern zum Thema „Gewalt in der Familie“**, die wir erstellt haben. Bei den „**Rezensionen**“ geht es um zwei **Kinderbücher**, die sich mit der **Vulva** und anderen spannenden Themen zum Thema **Körper** auseinandersetzen. Bei den „**Veranstaltungen**“ bewegen wir uns zwischen Wien, Salzburg und digitalen Welten. Und bei den „**Diversen Hinweisen**“ empfiehlt es sich, diese schnell zu lesen, da ein Teil der Veranstaltungen oder der Anmeldeschlüsse schon naht.

Und für alle, die **Facebook** nützen: Sie finden uns auf www.facebook.com/efeu.wien.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende September 2021. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. September 2021 an EfeU mailen: verein@efeu.or.at.

Wir freuen uns, wenn Sie EfeU auch 2021 wieder (finanziell) unterstützen und mit der Zahlung des Unterstützungsbeitrags von 25€ unsere Vereinsarbeit würdigen. Sie erhalten damit per Mail den EfeU-Newsletter zugesandt und können gratis Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 4 des Newsletters.

Dass wir uns über Spenden jeglicher Höhe freuen, sei auch noch angemerkt. 😊

Bleiben Sie uns wohl gesonnen,
Renate Tanzberger
(Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|--|---------|
| ▪ In eigener Sache | Seite 2 |
| ▪ Rezensionen | Seite 3 |
| ▪ Veranstaltungen | Seite 4 |
| ▪ Danksagung + Kontodaten | Seite 4 |
| ▪ Diverse Hinweise | Seite 5 |
| ▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum | Seite 6 |



**Einen
erholsamen
Sommer
wünschen**

**Claudia Schneider
und
Renate Tanzberger**



Foto: Ilse M. Seifried

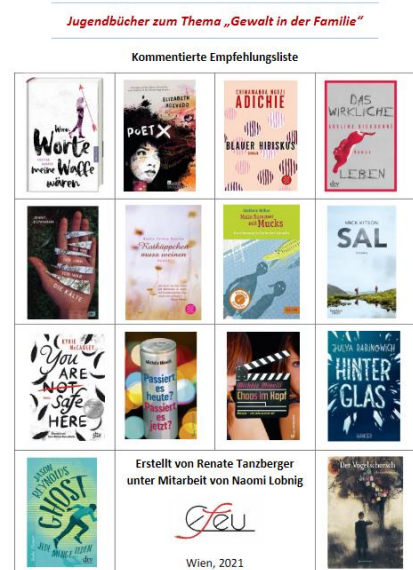
In eigener Sache

Jugendbücher zum Thema „Gewalt in der Familie“

EfEU ist seit 1994 als Teil der Plattform gegen die Gewalt in der Familie für den Bereich „Gewalt an und unter Jugendlichen“ in Wien zuständig und hat in diesem Rahmen verschiedene Projekte umgesetzt (Näheres s. www.efeu.or.at/seiten/mainplattform.html). 2020 hatten wir es uns zum Ziel gesetzt, eine kommentierte Empfehlungsliste von Jugendbüchern zu erstellen, die das Thema „Gewalt in der Familie“ behandeln. Dabei war es uns wichtig, dass verschiedene Formen von Gewalt (physische, psychische, sexuelle Gewalt, Homonegativität, Rassismus ...) sichtbar werden.

Unser Hauptaugenmerk lag auf Jugendliteratur, die auf Deutsch erhältlich ist, wir haben aber auch bewusst Bücher ausgewählt, die nicht nur im deutschsprachigen Raum spielen (neben Österreich, Deutschland und der Schweiz sind daher auch Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Nigeria und die USA vertreten).

Nach einer ausführlichen Recherche haben wir 28 Jugendbücher gelesen, 14 davon ausgewählt und sie näher beschrieben. Nach den „hard facts“ (Titel, Autor*in, Erscheinungsjahr und -ort, Verlag, Seitenzahl etc.) folgt eine Altersempfehlung. Der Inhalt des Buches wird in wenigen Sätzen beschrieben und die Gewaltthemen, die das Buch verhandelt, werden aufgelistet. Wer sich näher über eines der Jugendbücher informieren möchte, kann dies mittels der angeführten Rezensionen tun. Anschließend führen wir einige Aspekte an, warum wir das jeweilige Buch empfehlen würden, aber auch, was uns nicht so gut daran gefallen hat. Bei einigen Büchern finden sich noch zusätzliche Tipps (wenn es beispielsweise eine Handreichung zum Buch für Lehrer*innen gibt).

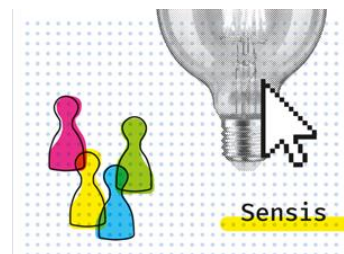


Welche Bücher wir ausgewählt haben und zu welchen Teilaspekten von „Gewalt in der Familie“ wir uns noch mehr Jugendbücher wünschen würden (*Empfehlungen sind herzlich willkommen!*), das finden Sie hier:

Tanzberger, Renate/Lobnig, Naomi (2021): **Jugendbücher zum Thema „Gewalt in der Familie“**. **Kommentierte Empfehlungsliste**. Wien. Download: http://efeu.or.at/seiten/download/Jugendbuecher_Gewalt_EfEU_2021.pdf

Onlinepräsentation der Spielesammlung „Gleichstellung spielerisch thematisiert“

Von der von uns erstellten Sammlung von 7 Spielen haben wir schon im März-Newsletter berichtet (Näheres s. www.efeu.or.at/seiten/download/newsletter_maerz21.pdf), im Herbst möchten wir kurze Online-Events anbieten, um diese Spiele vorzustellen. Termine werden im September-Newsletter bekannt gegeben und werden sich auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/efeu.wien finden.



35-Jahr-Feier EfEU

1986 gründete sich der Verein EfEU. Heuer würden wir daher unser 35-jähriges Bestehen begehen und wollten dies mit einer größeren Veranstaltung feiern. Nachdem aber noch nicht absehbar ist, ob im Herbst größere Veranstaltungen möglich sein werden, haben wir uns entschlossen, die Feier auf 2022 zu verlegen. Wir trösten uns damit, dass die Vereinspolizei EfEU erst 1987 genehmigt hat, und wir daher auch 2022 noch 35 Jahre feiern können 😊 😊 😊

Rezensionen

Klär mich weiter auf. Noch mehr echte Kinderfragen zu einem aufregenden Thema.

Katharina von der Gathen, Anke Kuhl, Klett Kinderbuchverlag, 32021, ISBN: 978-3-95470-191-9, 216 Seiten, Preis: 15,50 €. Vom Verlag ab 10 Jahren empfohlen.

Katharina Gathen und Anke Kuhl haben mich schon mit „Klär mich auf. 101 echte Kinderfragen rund um ein aufregendes Thema“ begeistert. Mit etwas Verspätung wurde ich darauf aufmerksam, dass es eine Fortsetzung gibt, die abermals mit interessanten Fragen, spannenden Antworten und witzigen Zeichnungen zum Thema „Körper, Pubertät, Sexualität und Liebe“ aufwartet. Auch dieses Buch ist wie ein Kalender gestaltet, jedes „Kalenderblatt“ besteht vorne aus einer Frage (in der Handschrift des Kindes, das die Frage in die anonyme Fragenbox geworfen hat) und einer dazu passenden Zeichnung und auf der Rückseite findet sich eine Antwort. Auf Vielfalt wurde geachtet: hetero, schwul, lesbisch, trans werden thematisiert; ein Rollstuhl kommt nicht nur in manchen Zeichnungen vor, sondern auch als explizite Frage; auf den Bildern sind Menschen verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Hautfarben zu sehen.



Um auch noch etwas Kritisches anzumerken:

- Tendenziell sind sie mir die gezeichneten Figuren – bis auf bei der Frage „Hat die dickste Frau der Welt einen Mann gefunden?“ – zu dünn.
- Bei der Frage 79 „Wieso werden manche Babys zu Frauen oder andere zu Männern“ werden nur die zwei Möglichkeiten XX-Chromosom = Mädchen, XY-Chromosom = Junge aufgelistet; hier fehlt eine Erwähnung, dass Geschlecht vielfältiger ist.
- Schade finde ich, dass bei der Frage „Wie hat man früher entbunden?“ zwar Hebammen bei Geburten zu früheren Zeiten angeführt werden, für heute aber festgestellt wird, dass Ärzte (!) Mutter und Kind gut im Krankenhaus versorgen können, wenn es Schwierigkeiten gibt.
- Und, obwohl die Begriffe Vulva – Vagina – Scheide bei mehreren Fragen thematisiert werden, kommt es immer wieder zu Vermischungen.

Alles in allem aber sehr gelungen (es steht ja frei, die Antworten etwas zu verändern / zu ergänzen) und im sexualpädagogischen Unterricht super einzusetzen.

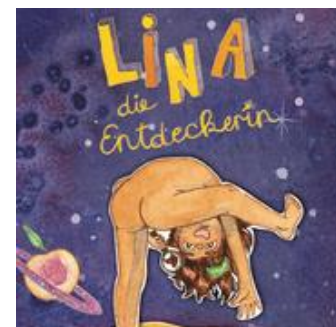
Rezension von Renate Tanzberger

Lina, die Entdeckerin

Katharina Schönborn-Hotter, Lisa Charlotte Sonnberger, Flo Staffelmayer, Achse Verlag, 42021, ISBN 978-3-9504831-5-4, 32 Seiten, Preis: 22 €

Endlich ein Kinderbuch, in dem bei den Körperteilen nicht nur Hand, Fuß, Nase, Mund, ... benannt werden, sondern auch die Vulva, der Venushügel, die Klitoris, die Vagina, der After, ... Und hier wird auch ganz klar unterschieden: „Der Körperteil zwischen den Beinen [...] heißt Vulva. Die Vulva wird manchmal mit der Vagina (auch Scheide genannt) verwechselt, dabei ist das nur die Höhle, die ins Innere führt.“

Das Buch besteht aus sehr ansprechenden Zeichnungen und gereimtem Text; einige Seiten sind mit einem Lupen-Symbol versehen, hier findet sich (nicht gereimt) nützliches Wissen rund um Themen wie Hygiene, Körperbeharrung, Nacktheit, ...



Insgesamt ein Buch, das in keiner Bücherei fehlen sollte und beim Vorlesen sicher viel Spaß macht und zum Weiterfragen anregt.

Leseprobe: www.achseverlag.com/wp-content/uploads/asolmerce/download-leseprobe_lina.pdf

Booktrailer: <https://youtu.be/ZqJqMtCvndE>

Wir gratulieren dem Verlag außerdem, dass das Buch beim Wettbewerb "Die schönsten Bücher Österreichs" 2020 als eines der 15 schönsten Bücher ausgezeichnet wurde.

Rezension von Renate Tanzberger

Veranstaltungen

Aufruf an Lehrkräfte: Kinoveranstaltung „Liebe, Sex und Klartext“ am 24. September 2021

Die Kino-Veranstaltung „Liebe, Sex und Klartext“ für Schülerinnen und Schüler fand 2019 zum ersten Mal statt. Im Herbst 2021 wird sie wiederholt. Das Wiener Programm für Frauengesundheit lädt interessierte Lehrkräfte ein, Sitzplätze für sich und ihre Schülerinnen und Schüler zu reservieren.

In einer interaktiven und von Christina Karnicnik moderierten Kinoveranstaltung wird mit Jugendlichen über Mythen und Fakten zu Sex und Liebe gesprochen. Die Veranstaltung basiert auf der Videoclip-Serie 'Liebe, Sex und Klartext' (www.youtube.com/c/wienerm%C3%A4dchenchannel), die im Auftrag des Wiener Programms für Frauengesundheit entstanden ist.

Wann: 24. September 2021, 9 bis 12 Uhr

Wo: wienXtra-cinematic in der Wiener Urania

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren (alle Schultypen sind eingeladen)
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze werden nach Einlangen der Anmeldungen vergeben. Bei Interesse eine E-Mail an frauengesundheit@ma24.wien.gv.at senden.

ditact_womens IT summer studies

Die Anmeldung zu den Kursen der Universität Salzburg, welche von 23. 8. - 4. 9.2021 stattfindet, ist **bis 6. Juli 2021** geöffnet (danach gibt es eine Restplatzbörse). Näheres s. <https://ditact.ac.at>

Ein bunter Mix aus 50 Lehrveranstaltungen und 14 Vorträgen rund um die Digitalisierung und IT erwartet interessierte Frauen, welche sich aus den verschiedensten Themenbereichen ihr persönliches Kursprogramm zusammenstellen können. Machine Learning, Web, HCI, Artificial Intelligence, Internet of Things, Robotics, Privacy & Security, Social Media, Kunst & IT, eHealth, das Modul "Smarte Schule" und vieles mehr stehen dabei auf dem Programm. Die meisten Kurse finden online statt, einige Kurse vor Ort am Unipark Salzburg und an der Universität Mozarteum. Bis 06. Juli läuft die erste Anmeldefrist, danach ist die Restplatzbörse geöffnet. Kurskosten: 25-65 € je nach Kurslänge.

Girl Power – kostenfreie Workshops für Schülerinnen von 8-19 Jahren

Auch für Mädchen gibt es ein spannendes Programm. In den Kursen „Roberta, wir lassen die Roboter tanzen“, „IT-Forscherinnenwerkstatt“ und „Programmiere dein eigenes Videospiele“ bekommen Schülerinnen die Möglichkeit mit Gleichgesinnten zu experimentieren und sich in entspannter Atmosphäre rund um die IT auszuprobieren. Die Girl Power Kurse finden am Unipark Salzburg statt.

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2021** EfEU-Unterstützer*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

EfEU erhielt 2020

bzw. erhält 2021

Subventionen von:



Frauenservice Wien

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Diverse Hinweise

Possanner@School-Preis

Bis 9. Juli 2021 können noch vorwissenschaftlicher Arbeiten an AHS und BHS zum Thema „Gleichstellung / Geschlechtergerechtigkeit / Geschlechterforschung“ beim **BMBWF** eingereicht werden. Aufgrund der Zweijahres-Intervalle sind immer zwei Maturajahrgänge berechtigt, sich zu bewerben. Der Possanner@School-Hauptpreis ist mit 1.500 € dotiert und für 7 Anerkennungspreise gibt es je 500 €.

Die Preisverleihung findet am 7. Dezember 2021 im Zuge eines „Tages der Geschlechterforschung“ in Wien im BMBWF statt.

Nähere Infos: www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/pwi/wb/possanner_school.html

Internationalen Trainingswoche für geschlechtersensible Gewaltprävention

Poika, der Verein für gendersensible Bubenarbeit bietet diesen Sommer die Möglichkeit, an einer internationalen Trainingswoche für geschlechtersensible Gewaltprävention im Rahmen des Erasmus+-Projekts EquiTeens in Orahovica (Kroatien) gemeinsam mit Teilnehmer*innen aus Österreich, den Niederlanden, Kroatien und Bosnien teilzunehmen.

Die Trainings finden zwei Mal statt: **12.7 - 17.7.2021** und **19.7. - 23.7.2021**. Eine Teilnahme ist für zwei wie auch für eine einzelne Woche möglich. Die Ausgaben für die Reise sowie Kost und Logis werden vom Projekt getragen, somit ist die Teilnahme kostenlos. Es wird außerdem wahrscheinlich die Möglichkeit geben, von Zagreb nach Orahovica und wieder zurück direkt mit einem vom Projekt organisierten Autotransport zu gelangen.

Bei Interesse bitte an Rick Reuther (rick@poika.at) wenden!

Mädchenbeirat

Unter dem Motto „MÄDCHEN GESTALTEN ZUKUNFT“ hat die **Hil-Foundation** den Mädchenbeirat 2021 gestartet! Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen stark zu machen.

Das Projekt richtet sich an zwei Zielgruppen:

- ❖ Gemeinnützige Organisationen, die Projekte einreichen möchten, die Mädchen und junge Frauen darin bestärken, frei von Gewalt zu leben und in der Gesellschaft mitzuentcheiden.
- ❖ Mädchen & junge Frauen im Alter von 14-25 Jahren, die das Wochenende vom 1.-3. Oktober 2021 gemeinsam verbringen und aus den Einreichungen die besten Ideen für neue Mädchenprojekte auswählen möchten. Alle sind willkommen, die sich als Mädchen verstehen.

Einreich- und Bewerbungsfrist ist der **15. Juli 2021**.

Weitere Informationen gibt es auf: www.maedchenbeirat.at

www.maedchenzentrum.at

Das **Mädchenzentrum Klagenfurt** hat nicht ausschließlich Angebote für Mädchen*, auch Multiplikator*innen finden spannende Informationen auf der Website. Ein kleiner Ausschnitt gefällig?

Im Projekt „YES WE DO“ geht es um zivilcouragiertes Handeln und gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* in all ihren analogen und digitalen Lebenswelten. Mit Ally bietet das Mädchenzentrum eine Anlaufstelle für queere Jugendliche. Momentan gastiert im Rahmen des Peer-Education-Projekt HERA die Ausstellung "Zuckerbrot und Peitsche", die Formen von Gewalt thematisiert, in den Räumlichkeiten des Zentrums. Jeden 1. Donnerstag gibt es ein Online-Forum „Chance Lehre“ für Mädchen* und junge Frauen* in handwerklich – technischen (Lehr-)berufen. Außerdem ist der Mädchen*treff Teil des Projekts „Coronabusters #zusammendiekurvekriegen“ und sammelt Lifehacks, wie wir gut durch die Corona-Zeit kommen.

Neugierig geworden? Website durchschauen und den Newsletter bestellen.

Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Mitarbeiterinnen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen*- und Buben*arbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben*arbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Zur Schreibweise im Newsletter: Wir verwenden den Genderstern *, um die Vielfalt an Geschlechtern auch schriftlich sichtbar zu machen. Wenn wir Textteile von anderen Organisationen übernehmen, behalten wir die dort gewählte Schreibweise bei.

Impressum:

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at



www.facebook.com/efeu.wien



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.